

Pressemitteilung 09.09.10

white man sleeps

European music project feat. Patrick Bebey – zeitgenössische Musik für Streichquartett, Pygmäenflöte und Sanza.

Zur Ausstellung *Romuald Hazoumè. My Paradise – Made in Porto Novo* präsentieren chiffren und die Herbert-Gerisch-Stiftung am

**Sonnabend, 18. September 2010 um 20 Uhr in den Räumen
der Villa Wachholtz, Brachenfelder Straße 69, 24536 Neumünster**

ein Konzert mit zeitgenössischen Werken von Patrick Bebey (Kamerun), Mokale Koapeng (Südafrika), Justinian Tamusuza (Uganda), Hamza El Din (Sudan), Kevin Volans (Südafrika/Irland).

Größer könnten die Gegensätze nicht sein: Das ehrwürdige Streichquartett und eine kleine Pygmäenflöte! Während die Flöte lediglich einen einzigen Ton hervorbringt und der Spieler die Pausen mit Jodelrufen ausfüllt, trägt das europäische Instrumentalensemble die Spuren einer 250-jährigen Entwicklung.

Der schwarze Kontinent sucht seit einigen Jahrzehnten den künstlerischen Anschluss an den Westen, auch auf dem Sektor des Streichquartetts. Den afrikanischen Komponisten geht es dabei nicht um das Kopieren abendländischer Standards, auch nicht um leichtfertige Adaption, sondern um authentische Musik. Mit Patrick Bebey, einem in Paris lebenden Virtuosen des Daumenklaviers und der Pygmäenflöte, musiziert das "Streichquartett (mit optionalem Perkussionisten) des European Music Project".

Patrick Bebey, 1964 als Sohn des Musikers Francis Bebey geboren, wuchs in Paris auf. Seine künstlerische Laufbahn ist geprägt vom Studium der klassischen Musik am Pariser Conservatoire und einer lebendigen volksmusikalischen Praxis. Jazz-Elemente spielen in seiner Musik eine ebenso große Rolle wie die Rückkehr zu den "roots". Zu seinen Partnern auf der Bühne gehören Persönlichkeiten wie Lokua Kanza und Miriam Makeba. Als Komponist ist Bebey in letzter Zeit dazu übergegangen, klassische und ethnische Instrumente miteinander zu verbinden.

European Music Project

Das Ensemble "European Music Project" (EMP) ist ein Ensemble herausragender, verschiedenen Bereichen der aktuellen Musikszene entstammender Musiker, die sich zum Ziel gesetzt haben, unterschiedlichste Musik des 20. und 21. Jahrhunderts neu zu präsentieren. Neu präsentieren heißt, immer wieder Linien aufzuzeigen, etwa von der klassischen Moderne bis heute, Parallelen, beispielsweise hinsichtlich des Aspekts Klang – von den vergangenen Jahrzehnten bis zu aktueller Clubmusik und darüber hinaus die vielfältigen Bezüge zwischen außereuropäischer Musik und westlicher Ästhetik darzustellen. Dabei entwickelt das Ensemble programmatisch einen intensiven Dialog mit anderen Künsten, wie Film, Literatur, Video, Bildende Kunst und Tanz.

Je nach Anforderungen der zu erarbeitenden Werke formiert sich das Ensemble in Gruppierungen zwischen 4 und 16 Spielern. Kernzellen sind das klassische Streichquartett, Perkussion und Tasteninstrumente sowie Live-Elektronik. Holz- und Blechbläusersatz, Harfe und weitere Instrumente gesellen sich entsprechend den Anforderungen der Partitur hinzu.

Programm:

Patrick Bebey (* 1964 Kamerun) – *Timba*
für Ndewhoo (Pygmäenflöte), Streichquartett und Percussion

Mokale Koapeng (* 1965 Südafrika) – *Motswako* (2003)
für Streichquartett

Justinian Tamasuza (* 1951 Uganda) – *Mu Kkubo Ery'Omusaalaba* (On the way of the cross)
(1988-93)
für Streichquartett

Pause

Patrick Bebey – *Neues Werk*

Hamza El Din (* 1929 Sudan) – *Escalay* (1970)
Version für Streichquartett

Kevin Volans (* 1949 Südafrika) – *White Man Sleeps* (1986)
String Quartet No. 1

Patrick Bebey – *Sanza Tristesse*
für Sanza (afrikanisches Daumenklavier), Streichquartett und Percussion

Patrick Bebey – Ndewhoo und Sanza

European Music Project:

Wolfgang Bender, Salma Sadek – Violine
Miriam Götting – Viola
Mathis Mayr – Violoncello
Jürgen Grözinger – Percussion

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 €

Karten an der Abendkasse. Reservierung unter Tel.: 0431-220 26 20 möglich.

Konzertadresse:

Herbert-Gerisch-Stiftung
Brachenfelder Straße 69
24536 Neumünster

Foto: European Music Project feat. Patrick Bebey

Information:

chiffren / Forum für zeitgenössische Musik e.V.
Ruth Skibowski
Diedrichstr. 2 / 24143 Kiel
0431-220 27 60 / info@chiffren.de
www.chiffren.de